

WER IST EIGENTLICH...? ... LORE WOLF!

Lore wurde im Jahr 1900 in Unterfranken geboren und zog im Alter von sechs Jahren nach Frankfurt. Noch während des 1. Weltkriegs arbeitete sie als Jugendliche in einer Munitionsfabrik, organisierte sich zunächst in Gewerkschaften und später in der Naturfreundejugend und in der Sozialistischen Arbeiterjugend (SAJ). Mit ihrem Mann Hans Wolf und ihrer Tochter wanderte sie 1929 erst in die USA aus, drei Jahre später kamen sie nach Nishni-Nowgorod in der Sowjetunion. Bei einem Urlaub 1933 nach Deutschland wurde Lore die Rückreise von den Nationalsozialist*innen verwehrt.

Lore Wolf engagierte sich anschließend in Frankfurt illegalerweise in der KPD und der Roten Hilfe Deutschland (RHD). Sie holte unter anderem Matrizen für antifaschistische Zeitungen und Flugblätter in einer Leihbücherei im Frankfurter Bahnhofsviertel ab und übergab diese an Genoss*innen, ehe die Gruppe 1934 aufflog. Lore floh über das Saarland, Lothringen und die Schweiz nach Paris. Nach einigen Jahren im Untergrund wurde sie dort im August 1940 von der Gestapo verhaftet und zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Ziel der Verhaftung war es auch das Versteck der Schriftstellerin und ihrer Freundin Anna Seghers zu erpressen. Lore schwieg – trotz Isolation und Folter. Über ihre Zeit im Gefängnis Moabit, wo sie die Widerstandskämpferin Johanna Kirchner wieder trifft, schreibt sie:

»Als ich Johanna behutsam am Arm führe und sie manchmal den Kopf seitwärts neigt und mich anlächelt, froh, einen Menschen gefunden zu haben, der von ihr weiß, ahnen wir beide nicht, daß sie ein Jahr später nicht mehr am Leben sein würde. Jetzt, in diesem Sommer, hatte der Prozeß noch nicht stattgefunden. Sie war noch nicht verurteilt. Sie hoffte noch. [...] Jeden Tag sah ich sie nun eine kurze Stunde, wir turnen im Innenhof des Gefängnisses zusammen, ich gehe neben ihr, wenn wir den vorgeschriebenen Kreis ablaufen. Wir halten die Köpfe hoch, legen sie manchmal in den Nacken, um soviel wie möglich Luft einzuatmen und die Lungen damit zu versorgen. Gesund zu bleiben ist unsere wichtigste Aufgabe. Immer mehr Frauen werden eingeliefert. Moabit füllt sich.«¹

Lore wurde 1945 aus dem KZ Fuhlsbüttel befreit und war bis zu ihrem Tod am 4. August 1996 in antifaschistischen Initiativen und Gruppen aktiv.

¹ Aus: Arbeiterjugendbewegung in Frankfurt 1904 –1945, S. 93 f.

REGELMÄSSIGE TERMINE IM KLAPPERFELD

DI.

WÖCHENTLICHES PLENUM

19.30 bis 22.00 Uhr: Auf dem Plenum diskutieren wir, was gerade im Klapperfeld geht, welche Veranstaltungen wir organisieren wollen, wie die Räume gemeinsam genutzt werden sollen und alles weitere, was das Klapperfeld als selbstverwaltetes Zentrum betrifft. Alle die Lust haben, das Klapperfeld aktiv mitzugestalten, sind dazu herzlich eingeladen. Anfragen am 1. und 3. Plenum des Monats!

SA.

DAUERAUSSTELLUNGEN ZUR GESCHICHTE DES KLAPPERFELDS

15.00 bis 18.00 Uhr: Die Ausstellung zur Geschichte des Klapperfelds während des Nationalsozialismus und die Ausstellung »Raus von hier. Inschriften von Gefangenen in Abschiebehaft und Polizeigewahrsam im Klapperfeld 1955–2002« können auch während aller öffentlichen Veranstaltungen im Klapperfeld besucht werden. Gruppen, die die Ausstellung außerhalb der regulären Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin für eine Führung vereinbaren. Ruft einfach an oder schreibt uns eine E-Mail.

MO.

ÖFFENTLICHE PROBE: RHYTHMS OF RESISTANCE

RoR Frankfurt ist Teil eines transnationalen Netzwerks und nutzt Samba und andere Rhythmen als kreative, laute und politische Ausdrucksform. Wir unterstützen Demonstrationen, Aktionen, Blockaden und Kundgebungen. Wenn ihr einen Termin für eine offene Probe vereinbaren wollt, schreibt uns einfach (ror_ffm@riseup.net).

Faites votre jeu!

Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt am Main
Website der Initiative: faitesvotrejeu.org
Zur Geschichte des Klapperfelds: klapperfeld.de
E-Mail: info@faitesvotrejeu.org
Infotelefon: 0177 3982718

FEBRUAR 2020

Faites
votre jeu!

PROGRAMM UND
VERANSTALTUNGEN
IM KLAPPERFELD

SA.
01.02.
2020

TRANSLATION WORK IN PROGRESS

15.00 bis 18.00 Uhr: Die Übersetzungsgruppe arbeitet in der in der Dauerausstellung im 2. Stock an den Übersetzungen und Besucher*innen sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.
Weitere Infos: zweiterstock.klapperfeld.de

SA.
01.02.
2020

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

17.00 bis 18.00 Uhr: Öffentliche Führung zum Klapperfeld und seiner Geschichte als Polizei- und Abschiebegefängnis an.

SA.
01.02.
2020

KONZERT: LA HESS, ZERBIRST, 1ST CLASS COLLAPSE & TOP SECRET

20.00 Uhr (Einlass) / **21.00 Uhr** (Beginn):
La Hess (lahess.bandcamp.com), **Zerbirst** (zerbirst.bandcamp.com), **1st Class Collapse** (1stclasscollapse.bandcamp.com) & **Top Secret** (topsecretlyon.bandcamp.com). Von HC-Punk zu Grind über Deathmetal ist alles dabei.

DI.
04.02.
2020

»FAITES VOTRE JEU!«- BARABEND

21.00 Uhr: Wie immer mit gediegener Musik und leckeren Getränken in nettem Ambiente.

DO.
06.02.
2020

SOLI-BARABEND: PARTY AGAINST REPRESSION

Ab 19.00 Uhr: International Solidarity for Antifacists facing Repression. Come over, help us help.

DO.
06.02.
2020

60 JAHRE »ANTISEMITISCHE SCHMIERWELLE«

19.30 Uhr: Zum Jahresbeginn 1960 rollte, ausgehend von der Schändung der Kölner Synagoge, eine Welle antisemitischer Manifestationen durch die Bundesrepublik – ein Ereignis, in dessen Folge sich grundlegende Konflikte um den Umgang mit Antisemitismus herauskristallisierten, die bis heute Spuren hinterlassen haben.

FR.
07.02.
2020

OFFENE WERKSTÄTTEN IM DRCKKMLX

Ab 17.30 Uhr: Dingdingding! Jeden ersten Freitag im Monat öffnet der **DRCKKMLX** die Werkstätten im Klapperfeld-Keller. Ihr könnt euch in der Hochdruckwerkstatt im Linolschnitt- und druck üben, in der Siebdruckwerkstatt nebenan könnt ihr mitgebrachte Textilien mit vorhandenen Motiven bedrucken (lassen). **Alles gegen Spende.**

FR.
14.01.
2020

ROLLERGRRLGANG-BAR- ABEND: GALENTINESDAY

21.00 Uhr bis 2.00 Uhr: Es ist der 14. Februar und wer könnte uns an diesem Tag vor dem ersticken an Kotze retten, wenn nicht die **RollerGrrlGang**? Unter dem Motto Galentinesday beim feministischen Barabend laden wir ein und wollen uns (und unsere neuen Trikots) in Pink und Rosa abfeiern. Euch erwartet also cheesy Auflegerei von den Grrrls selbst, Liebesbotschaften für eure Flames, aber ganz bestimmt keine Mackers und heteronormatives Rumgeturtel.

DO.
20.02.
2020

DIE RHEINMETALL-HAUPT- VERSAMMLUNG STÖREN!

19.00 Uhr: Am 5. Mai 2020 treffen sich die Aktionäre des größten deutschen Rüstungskonzerns in Berlin. Wir planen ihre Versammlung nachhaltig zu stören. Mit Waffen von Rheinmetall führen Länder wie die Türkei in Rojava oder Saudi-Arabien im Jemen ihre blutigen Kriege. Gegen die mörderischen Geschäfte des größten deutschen Rüstungskonzerns wollen wir aktiv werden. Auf der Veranstaltung erläutern wir, warum wir Waffenexporte und Rheinmetall in den Fokus unserer praktischen Kritik stellen, welche längerfristigen Perspektiven wir damit verbinden und welche konkreten Pläne wir bislang für den **Tag der Aktionärsversammlung am 5. Mai** haben. **Mehr Infos unter:** rheinmetall-hauptversammlung.org / rheinmetallentwaffnen.noblogs.org **Veranstaltende:** iL Frankfurt (radikallinks.org)

FR.
21.01.
2020

SOLI-PARTY: ΑΛΛΗΛΕΓΓΥΗ ΣΤΗΣ ΚΑΤΑΛΗΨΕΙΣ - SOLIDARITÄT MIT DEN BESETZTEN HÄUSERN

23.00 Uhr: Soli-Party gegen Repression in Griechenland. Oben Trash, Unten Techno.

SO.
23.02.
2020

COBBLESTONE BEACH

16.00 Uhr: Es ist wieder soweit! Das **Institut de Destabilisation** lädt ein zum Cobblestone Beach. Bringt eure Instrumente, Resonanzkörper und Freund*innen mit zu einem gemeinsamen akustischen Wellenbad im Keller des Klapperfelds. Eine offene Jam Session elektronisch-analoger Art ohne jegliche Ansprüche an Harmonielehre und Notenkunde. Wir freuen uns auf euch und gemeinsame Dissonanzen! »What moves as a sound, becomes an amorphous wave, sometimes.«

DO.
27.02.
2020

LA SANTÉ EN LUTTE - ÜBER KLASSENKÄMPFE IN BRÜS- SELER KRANKENHÄUSERN

19.30 Uhr: In den belgischen Krankenhäusern regt sich in den letzten Monaten Widerstand gegen den Druck der kapitalistischen Rationalisierung und des Sparens. In einzelnen Krankenhäusern organisieren sich Pflegekräfte und andere Angestellte und kommen übergreifend in Organisationen wie der Plattform **»La santé en lutte«** (»Die Gesundheit im Kampf«) zusammen. An diesem Abend wird **Stan**, der als Krankenpfleger in einem Brüsseler Krankenhaus arbeitet, von den Versuchen der Basisorganisation berichten. **Veranstaltung auf Französisch mit Konsektivübersetzung ins Deutsche.** **Veranstaltende:** Antifa Kritik & Klassenkampf ()

FR.
28.01.
2020

SOLI-BARABEND: ROTER STERN FUSSBALL AG

21.00 Uhr: Kommt vorbei und unterstützt die Fußball AG des Roten Sterns. Love football – Hate fascism! **Weitere Infos:** www.roterstern-fm.de/category/ag-fussball/